

Spezialtransporte

Montageplattform für Schwergewichtiges

01. März 2017

HARDER logistics, Spezialist für Betriebsverlagerungen und Industriemontagen, hat eine Spezialanfertigung für Transporte „über Fassade“ entwickelt und stellt diese auch Dritten zur Verfügung. Die Konstruktion kommt zum Einsatz, wenn Schwergut wie beispielsweise Anlagen aus oder in obere Gebäudeetagen verlagert werden.



Die Montageplattform misst 3 m × 6,5 m, ist mit einem 1,1 m hohen Geländer ausgestattet und für eine Lastaufnahme bis 6,5 t zugelassen. (Bild: HARDER)

Das steigende Auftragsvolumen von Transporten „über Fassade“ bei Maschinenverlagerungen war der Anlass, dass sich Hermann Allgaier, Geschäftsführer von HARDER logistics, Ende vergangenen Jahres dazu entschloss, in eine Montageplattform zu investieren. Etwa sechs Wochen dauerte die Entwicklung der Sonderanfertigung, die inzwischen von der Prüfstelle Dekra zugelassen ist. „Zusätzlich zu der Eigennutzung wollen wir die Montageplattform auch an andere Dienstleister vermieten“, stellt Allgaier in Aussicht.

Leicht obere Stockwerke erreichen

Zum Einsatz kommt die etwa 4 t schwere Konstruktion vor allem bei Verlagerungen von Maschinen, die „auf Etage“ stehen. Insbesondere die Elektronik- und Pharmaindustrie nutzen für ihre Fertigung vergleichsweise häufig die oberen Stockwerke mit. „Dies ist möglich, da die Maschinen für solche Produktionsstraßen in der Regel nicht übermäßig schwer sind. Doch lassen sich solche Lasten aufgrund des Gewichts und oftmals auch wegen der Abmaße nicht auf normalem Weg durch das Treppenhaus oder per Lastenaufzug befördern“, erklärt Allgaier.

Zu den klassischen Anlässen, bei denen die Montageplattform genutzt wird, zählt er Betriebsverlagerungen, Neuanschaffungen von Maschinen sowie die Neuorganisation der Fertigung. Das erste Projekt, bei dem das neue Lastenaufnahmemittel genutzt wurde, ist bereits erfolgreich abgeschlossen.

Zehn Tage dauerte die Neuaufteilung der Fertigungsbereiche eines süddeutschen Maschinenbauers, mit der HARDER logistics beauftragt wurde.



Zehn Tage dauerte das erste Projekt, bei dem die Montageplattform bei einem süddeutschen Maschinenbauer eingesetzt wurde.

(Bild: Photodesign Buhl)

Quelle:

<http://www.mm-logistik.vogel.de/management/articles/586358/>